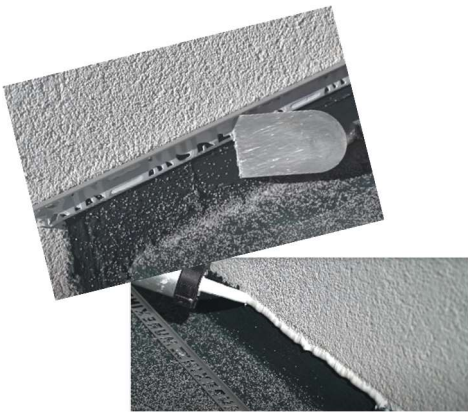


1 Vorbereitung

Reinigen sie den Boden mit einem Staubsauger, beseitigen Sie Öl -oder Fettflecken. Lose Teile auf der Bodenoberfläche entfernen.



Die Abschlusschienen oder Eckkantschienen müssen vorab verklebt und fest sein.

Hierzu eignet sich unser Wiko Polymer Konstruktion oder auch der Epoxymörtel AT-EMP- 2000



Mit diesem können auch größere Risse ausgefüllt werden, welche dann zusätzlich auch mit Estrichklammern verstärkt werden können, hierzu gibt es noch eine einzelne Anleitung.



Unsere Bodenbeschichtungssysteme unterscheiden sich durch die Topfzeit (Verarbeitungszeit). Diese kann zwischen 20 und 100 Minuten liegen.



Bevor Sie die beiden Komponenten mischen, bereiten Sie folgende Hilfsmittel vor:

- 2 Mischeimer
- Rührstab oder Bohrmaschine mit Rondenrührstab
(keine Flügelrührer) ca. 200 bis 400 U/min.
- Handschuhe Epoxidharzbeständig
- Beschichtungsrolle aus Polyamid kurzflorig
- Flächenstreicher
- oder Glättkelle
- Distanzrakel
- Mörtelkübel (40l; oder ähnliches)

Mischen Sie nun Harz und Härter im vorgegebenen Mischungsverhältnis im Mischeimer 1. Achten sie darauf, dass der Härter, der sich am Mischeimerrand anlagert immer wieder in die Mitte des Eimers eingebracht wird. Mischzeit ca. 2-3 Minuten.



ACHTUNG: Immer nur so viel von der Mischung anrühren, wie sie in der vorgesehenen Topfzeit verarbeiten können.

Zwingend dann in den 2. Mischeimer umtopfen, den Rand vom 1. Eimer gut auskratzen, damit wirklich alles in den 2. Mischeimer gelangt. Insbesondere wieder den Mischeimerrand sorgfältig auskratzen.

Sollten Sie ein Pro Set oder Set mit Spezialvlies erworben haben:

Bitte schneiden sie das Vlies als ersten Arbeitsschritt für die Fläche passend zurecht.

Tragen Sie die Grundierung auf einen Bereich auf, den Sie dann noch mit den Händen in Reichweite haben.

Das Vlies wird in der aufgetragenen Schicht vorsichtig eingelegt, mit einem Pinsel, Polyamidrolle oder Entlüftungsroller angedrückt, bis das weiß des Vlieses in transparent umschlägt. Wenn Sie längere Bahnen vom Vlies zugeschnitten haben, achten sie darauf, das Sie die noch nicht getränkten Bereiche außerhalb der Grundierung ablegen.



Kleine Blasen können nach dem Aushärten der aufgetragenen Schicht noch mit dem Kuttermesser geöffnet werden und mit Grundierung getränkt werden.

Glasvlies in die beschichtete Oberfläche eindrücken.

Jetzt können die erste Schicht der Grundierung mit Rolle, Flächenstreicher oder Glättkelle auftragen. Bei porösen und alten Schichten kann man mit einem **Reaktivverdünner** verdünnen, um eine bessere Durchdringung zu erreichen. Dadurch erreichen Sie eine noch bessere Eindringung des Versiegelungsharzes in den Untergrund. Besonders bei Beton- und Estrichuntergründen wichtig.

Die Grundierung wird in den Untergrund gleichmäßig eindringen, das Gesamtbild erscheint nach dem Aushärten nass.



Wenn die Fläche besonders glatt ist, ist es sinnvoll, diese mit einem groben Quarzsand abzustreuen und nach der Aushärtung überschüssiges Material abzukehren. Je nach Zustand des Bodens kann die Grundierung auch eingefärbt werden, um wirklich alle Bereiche zu beschichten.



2. Steinteppich

Schütten Sie einen Sack Marmorsteinchen (25 KG) in einen Mörtelkübel (40 Liter).

Für einen Sack Marmorsteine oder Quarzkies (2-4 mm Körnung) benötigen sie 2 KG AT-A-STB, den Sie zugeben und so lange aufrühren, bis die steine gut benetzt sind

Bei einer Schichtdicke von 6 mm erreichen sie ca. 2,5 m² Steinteppich.

Geben Sie die Masse mit der Kelle auf den Boden.

Sie können ab hier mit einem Lot arbeiten, über die Sie die Glättkelle seitlich abziehen oder mit einem Distanzraker die Masse gleichmäßig ausziehen.

Natürlich nur so weit, wie Sie mit den Armen noch reichen, um die Masse dann mit einem Glättbrett oder Kelle glatt zu ziehen.





Die Stiftshöhe an der Distanzrakel definiert die Höhe des Steinteppichs. Der Verbrauch und die richtige, gleichmäßige Verteilung des Steinteppichs werden dadurch gesichert.

Achten Sie darauf, dass der Distanzrakel möglichst senkrecht und langsam geführt wird.



Nun können Sie die Fläche mit der Kelle in wenigen Zügen verdichten und glätten. Achten Sie dabei auf gleichmäßigen Druck und halten Sie das Werkzeug nur leicht angekantet, so dass es fast flach aufliegt und geschmeidig, aber unter Druck, über die Kornspitzen gleitet und die Steinchen gut verpresst.

Wichtig: Reinigen Sie regelmäßig Ihre Glättkelle. Zuerst mit einem Kücheneinweg Tuch abreiben, danach mit einem Trennmittel kurz einsprühen, was dafür sorgt, dass die Kelle gut gleitet und keine Steinchen am Werkzeug kleben. Nur eine saubere Glättkelle gewährleistet eine gute Qualität.



Wenn Sie ein Trennmittel benötigen, können Sie dieses gerne über den Shop erwerben, oder sprechen Sie uns an!

Zu ihrer eigenen Sicherheit sollten sie nach jedem Quadratmeter im Gegenlicht kontrollieren, ob der Steinteppich gleichmäßig und eben geglättet wurde. Es dürfen keine Steinchen hervorstehen und keine größeren Löcher zu sehen sein. **Ein Ausbessern am nächsten Tag ist nicht möglich!** Nach ca. 12 Stunden ist die Fläche vorsichtig begehbar und nach 4 bis 7 Tagen voll belastbar.



3. Steintepich Versiegelung/ Schlichte mit Finish Gloss

Insbesondere im Außenbereich, sowie in den Bereichen Küche, Bad, Werkstatt, ist ein Porenversiegelung wichtig. Hierdurch werden kleinere Bereiche verschlossen und größere Poren von oben mit einem Film überzogen. Durch ein UV stabiles System wird die Oberfläche weiter durch Sonneneinwirkung geschützt. Für die Versiegelung wir die AT-A Finish Serie.

IMMER WICHTIG :

je Kühler die Temperaturen, desto länger die Aushärtung, wichtig ist die Flächentemperatur, nicht die Luft!

Morgentau zur kälteren Jahreszeit kann sich auf den Produkten absetzen, dies Feuchtigkeit sorgt für ein Auskriechen von Harzen. Schützen Sie die Flächen vor der Austrocknung vor Nässe. Beachten Sie die Wetteraussichten ihrer Region.

Unter 8°C arbeitet das System nicht an der Aushärtung, es steht still, bis es wieder wärmer wird. Die A Basierten System sind unter 10°C nicht aushärtefähig, Sie reagieren erst wieder bei temperaturbedingtem Anstieg.

Wenn Sie zur kalten Jahreszeit verlegen wollen, haben wir besondere System, die nach Aufklärung auch persönlich übergeben werden dürfen.

Es ist nicht möglich alle Varianten der Verlegung und der Beschichtung zu beschreiben. Wir haben die Beschreibung so einfach wie möglich gehalten, um auch dem Ungeübten eine Hilfestellung zu geben. Unsere Kunden haben uns Bilder von Steintepichen geschickt, die sie bei uns auf der Webseite betrachten können.

Wir haben die Beschreibung nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Eine Gewährleistung können wir nicht übernehmen.

Stand: 19.08.2024 nach bestem Wissen und Gewissen für Laien erstellt, Gewährleistung wird nur für den Grundzustand des Produkts bei der Lieferung gegeben, nicht über Verarbeitung und Anwendung, sowie das zugeben eigener Komponenten.

Auch Lagerung und Einhaltung der Mischungen können wir nicht gewährleisten.

Anwendungsbedingungen sind vorgeschlagen, bei Falschaussagen über den tatsächlichen Zustand der Bodensubstanz können wir keine Warenrücknahme veranlassen.



AT-Verbundwerkstoffe
Frankenstr. 41
34537 Bad Wildungen
Tel 05621 7819651
info@at-verbundwerkstoffe.de
Whats App: 0176 43739658